Wer kann bei ESCA*school* mitmachen?

- Ihr Kind hat ADHS?
- Ihr Kind ist zwischen sechs und elf Jahren alt?
- Ihr Kind besucht die Schule?
- Sie als Eltern sind motiviert, an der Studie teilzunehmen?
- Sie sprechen gut Deutsch, um Fragebögen zu verstehen und selbstständig zu beantworten?

Wenn Sie alle Fragen mit „ja“ beantwortet haben, können Sie sich gerne bei uns melden und wir vereinbaren einen Termin.

An diesem Termin informieren wir Sie darüber, was in der Studie genau passieren wird. Falls Sie sich zu einer Teilnahme entschließen, überprüfen wir, ob alle Voraussetzungen erfüllt sind, um in die Studie aufgenommen zu werden.

Auch ein Lehrer oder eine Lehrerin Ihres Kindes kann gerne an der Studie teilnehmen.

Kontakt

- Haben wir Ihr Interesse geweckt?
- Möchten Sie mitmachen?
- Haben Sie Fragen?

Dann wenden Sie sich bitte an:

Tel: 07071 - 29 - 85289
Fax: 07071 - 29 - 25239
E- Mail: adhs.esca@med.uni-tuebingen.de

Universitätsklinikum Tübingen · Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter
Osianderstr. 14, 72076 Tübingen

ESCA*LIFE*

UNIVERSITÄTS KLINIKUM TÜBINGEN

Stand: 09/2015 · Alle Fotos: fotolia.com

www.esca-life.org

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

ESCA*school*

Studie zur gestuften ADHS-Behandlung für Schulkinder

UNIVERSITÄTS KLINIKUM TÜBINGEN

Optimale Behandlung bei ADHS

Was möchten wir mit unserer Studie erreichen?

Wir wollen herausfinden, welche Behandlung für Kinder mit ADHS am besten geeignet ist. Im Rahmen der Studie **ESCA***school* untersuchen wir daher ein so genanntes „gestuftes" und „adaptives" Vorgehen bei der Behandlung von ADHS bei Schulkindern. Das bedeutet, dass sich die Behandlung nach der individuellen ADHS-Symptomatik Ihres Kindes richtet. Dadurch sind im Verlauf der Studie verschiedene Behandlungswege für Sie als Eltern und für Ihr Kind möglich.

Im ersten Behandlungsabschnitt bieten wir Ihnen bei leichter bis mittlerer ADHS-Symptomatik Ihres Kindes eine verhaltenstherapeutisch fundierte, angeleitete und telefongestützte Selbsthilfe an. Bei stark ausgeprägter ADHS-Symptomatik Ihres Kindes bieten wir im ersten Schritt eine individuelle Beratung kombiniert mit medikamentöser Behandlung an.

Das Vorgehen im zweiten Behandlungsabschnitt richtet sich nach dem Therapieerfolg aus der ersten Phase und ist daran angepasst. Mögliche Behandlungen wären hierbei eine intensive Verhaltenstherapie, Neurofeedback, medikamentöse Therapie oder zusätzliche Selbsthilfe-Auffrischungssitzungen.

Damit wir überprüfen können, ob die Behandlungen helfen, werden die teilnehmenden Familien gebeten, an Untersuchungen mitzumachen und Fragebögen auszufüllen. Die Studie dauert in Abhängigkeit von der individuell angepassten Behandlung für die Familien zwischen 12 und 15 Monaten.

Hintergrund

Die Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS) ist eine der häufigsten Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen. Sie ist gekennzeichnet durch Aufmerksamkeits- und Konzentrationsschwierigkeiten, Impulsivität und körperliche Unruhe (Hyperaktivität). Die Betroffenen haben oft Schwierigkeiten in der Schule, innerhalb der Familie oder generell in Beziehungen zu ihren Mitmenschen.

Zum Glück gibt es mittlerweile viele gute Behandlungsmöglichkeiten, wie z. B. Selbsthilfeprogramme, Trainings für Eltern und Lehrer, Verhaltenstherapie oder Medikamente. Viele dieser Methoden haben sich bereits vielfach bewährt.

Allerdings sind nicht alle Patienten mit ADHS gleich; deshalb helfen auch nicht alle ADHS-Behandlungsformen bei allen ADHS-Patienten gleich gut.

Um herauszufinden, welche Behandlung wann und für welchen Patienten am besten geeignet ist, wird die Studie **ESCA***school* durchgeführt.

ESCA*LIFE*

ESCA*school* ist Teil der größeren Studie **ESCA***LIFE*, welche die Behandlung von ADHS über die gesamte Lebensspanne untersucht.

ESCA*LIFE* umfasst zusätzlich noch die Teilstudien **ESCA***preschool* (drei – fünf Jahre), **ESCA***adol* (12 – 15 Jahre) und **ESCA***late* (16 – 35 Jahre). An **ESCA***LIFE* sind viele verschiedene Universitäten bzw. Kliniken beteiligt. Schulkinder können in Hamm, Köln, Mannheim, Marburg, Tübingen und Würzburg an der Studie teilnehmen.

Wer an einer dieser Studien teilnimmt, erhält eine ADHS-Behandlung, die den aktuellen Stand der Wissenschaft in Deutschland widerspiegelt. Außerdem leisten Sie mit Ihrer Teilnahme einen wichtigen Beitrag zur Forschung im Bereich der Behandlung von ADHS.